Brünninghausen Kirchhörde Löttringhausen Ausgabe 57 Dezember 2026 - April 2027

PHILIPPUS BRIEF

Informationen und Berichte der Evangelischen Philippus-Kirchengemeinde in Dortmund



Da wurden Kinder zu ihm gebracht,
dass er die Hände auf sie legte und betete. Matthäus 19,13

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
Grußwort 3
Geistliches Wort: Die Hand Gottes 4
Biblisches Kreuzworträtsel 5
Kein Brief im Briefkasten? – Aufruf Verteilung PB 7
Bibelkuchen – das einzigartige Rätselrezept für Bibelkundige 9
Raum für Begegnung . . . . . 10 - 11
Bühne frei für echten Kult! 13
Frauentreff on Tour. . . . . 15 - 16
Ein Hoch auf Jesus . . . . . 17 - 18
Nochmal auf Anfang ... wir haben Tränen gelacht . . . . . 20 - 21
Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag 22
Pfarrstellen Ausschreibung. 23
Abschied aus der Ev. Kita Philippus Kinder Kirchhörde 24
Gruppen und Veranstaltungen . . . . . 26 - 29
Kalender der Gottesdienste und Andachten . . . . . 32 - 35
Abendandachten zum Advent 36
Weihnachtsgottesdienste 37
Ostergottesdienste. 38
Freud und Leid. 39
Das neue Konfi-Modell. 40
Zwischen Surfbrett, Lebensfragen und Krippenspiel 41
Orte der Bibel . . . . . 42 - 43
Impressionen aus der Gemeinde 45
Sinnsuche mit Tiefgang . . . . . 46 - 47
Hände in Unschuld 48
Kinderseiten . . . . . 50 - 52
Filme in der Kirche. . . . . 53 - 54
Biblisches Kreuzworträtsel Auflösung. 55
DU! Die Unterbrechung 56
Biblisches Rezepträtsel Auflösung 57
Für Sie gelesen 58
Impressum. 60

Grußwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Was haben Sie im Laufe Ihres Lebens nicht alles mit diesen „Händen“ gemacht, getan und geschaffen? Wobei haben Ihnen Ihre Hände geholfen? Hände sind so individuell wie wir Menschen. Von kräftig bis schlank, von zart bis handfest; so wie wir Menschen sind und geschaffen wurden. Hände sind, so wie wir sie kennen, etwas typisch Menschliches. Zwar haben unsere nächsten Verwandten, die Affen, auch Hände, aber die Funktion ist anders, da sie sie auch zum Laufen benutzen. Die Hände des Menschen sind einmalig.

Kein Wunder also, dass sich viele Ausdrücke in der Bibel mit den Händen auseinandersetzen. Da werden „Hände gefüllt“ oder in „Unschuld gewaschen“. Menschen geraten „unter die Hand“ eines anderen. Da werden „Hände zum Gebet erhoben“ oder es gibt auch die „Segnenden und Heilenden Hände“ Jesu, unseres Herrn. Mich berührt immer wieder die Geschichte von der Segnung der Kinder und dem entsprechenden „Händeauflegen“[1]. Die Kinder dürften die gleiche Lebensfreude verspürt haben, wie sie die vielen bunten Kinderhände symbolisieren, die wir auf dem Deckblatt dieses „Philippusbriefes“ sehen. Freude und Dankbarkeit sind es, die wir für viele Dinge in unserem Leben empfinden dürfen. Auch für unsere außergewöhnlichen menschlichen Gliedmaßen ... unsere Hände. Sie sind nicht unbedingt selbstverständlich, wie wir deren Verlust in vielen Kriegsgeschehen häufig sehen müssen. In diesem Gemeindebrief bringen wir Sie immer wieder mit Zitaten aus der Bibel auf die „Spur der Hände“. Es sind Anregungen zum Nachdenken und zur „Kurz-Meditation“.

Ihnen wünsche ich, im Namen des ganzen Redaktionsteams, eine gute und gesegnete Zeit.

Uwe Kappel



Foto: Heike Bähner

[1] Siehe auch: Mt 19,15 und Mk 10,16. (Bei Lk 18,15-17 wird jedoch nicht vom Händeauflegen gesprochen.)

„Die Hand Gottes”



Mexiko-Stadt, 22. Juni 1986: Im WM-Viertelfinale springt Diego Maradona im Strafraum hoch und befördert den Ball mit der linken Faust ins Netz. Der Schiedsrichter übersieht das Foul, das Tor zählt.

Später prägt Maradona den berühmten Satz, es sei „ein bisschen der Kopf Maradonas und ein bisschen die Hand Gottes“ gewesen. Diese „Mano de Dios“ ging als genialer, aber zutiefst betrügerischer Akt in die Geschichte ein – eine bewusste Täuschung, die sich mit göttlicher Fügung brüstete, um einen irdischen Triumph zu erringen.

Maradonas Aussage offenbart viel darüber, wie wir uns göttliches Eingreifen oft insgeheim wünschen: als magischen Trick, der uns aus der Patsche hilft und einen unfairen Vorteil verschafft. Doch die wahre „Hand Gottes“, von der die christliche Botschaft zeugt, hat nichts mit Trickserei zu tun. Wenn der Schöpfer in die Geschichte eingreift, tut er das nicht, um das Recht zu beugen, sondern um es in Vollkommenheit und Liebe zu erfüllen.

Die biblische Hand Gottes ist zunächst eine schöpferische und rettende Kraft, wie etwa bei der Befreiung Israels. Im Neuen Testament offenbart sie sich jedoch völlig unerwartet: Nicht als geballte Faust, die rücksichtslos irdische Siege erzwingt, sondern in den geöffneten, von Nägeln durchbohrten Händen Jesu am Kreuz. Anstatt heimlich Regeln zu umgehen, trug Gott öffentlich die bittere Konsequenz aller menschlichen Schuld und Täuschung.

Gott hat es nicht nötig, durch versteckte Fouls zu siegen. Sein Eingreifen geschieht täglich durch Gerechtigkeit und Gnade. Wo Verzweifelte gerettet werden, echte Vergebung den Hass besiegt und Liebe innere Wunden heilt, spüren wir sie: die wahre Hand Gottes. Sie betrügt nicht, um ein vorläufiges Spiel zu gewinnen, sondern greift sanft und doch allmächtig ein, um uns aufzuheben und für die Ewigkeit zu erlösen.

Ihr Pfarrer Kai-Uwe Schroeter

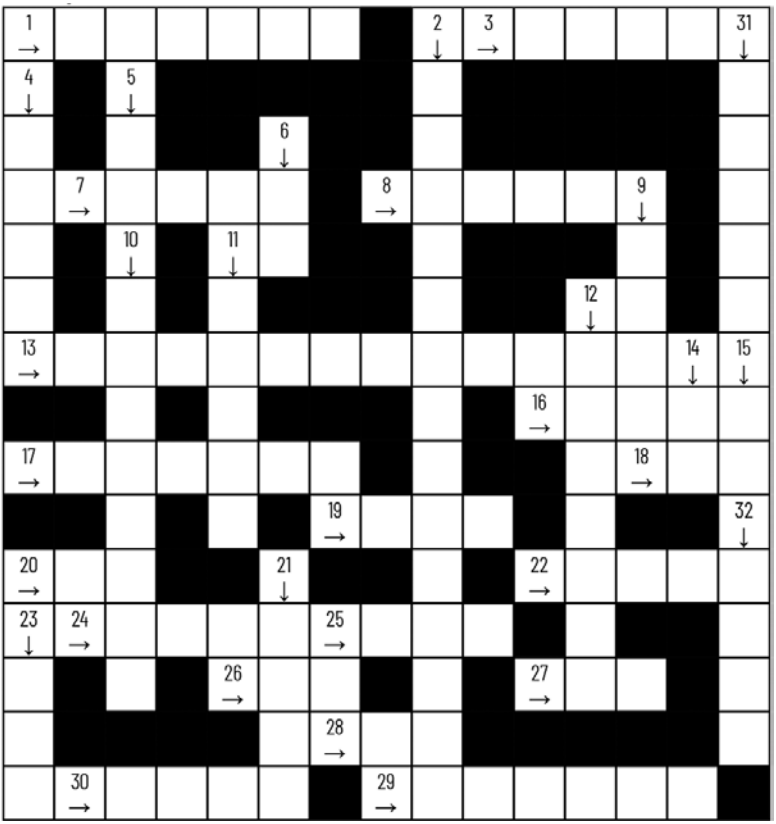
Fotos: Kai-Uwe Schroeter



Biblisches Kreuzworträtsel

Für die Lösung siehe Seite 55

Viel Spaß beim Lösen ...



1 → Weibliche Richterin im AT; 2 ↓ Anzahl der Jünger, die Jesus ausschickt (Lukas-Evangelium); 3 → Gebetsbekräftigung; 4 ↓ Prophet aus dem AT; 5 ↓ Abkürzung für Psalm; 6 ↓ Abkürzung für Lukas; 7 → erster König von Israel; 8→ biblisches Reittier; 9 ↓ Anführer der Heimkehrer aus dem babylonischen Exil; 10 ↓ Ungeheuer aus dem AT; 11 ↓ Verräter Jesu; 12 ↓ Stammvater Israels; 13 → babylonischer König; 14 ↓ Erstes Wort der Bibel; 15 ↓ Abkürzung für Lukas; 16 → Bezeichnung für einen heidnischen Gott, später auch für den Teufel; 17 → Ein Buch der sogenannten Apokryphen aus evangelischer Sicht; 18 → Abkürzung für Markus; 19 → Abkürzung für Sirach; 20 → Abkürzung für Matthäus; 21 ↓ Gegenspieler Davids; 22 → Eine Person des Leidens aus dem AT; 23 ↓ Abkürzung für Apostelgeschichte; 24 → Prophet aus dem AT, dessen Worte angeblich als erste aufgezeichnet und als Buch überliefert wurden; 25 → Abkürzung für Obadja; 26 → Abkürzung für Amos; 27 → Abkürzung für Micha; 28 → Abkürzung für das Buch der Richter; 29 → Bekannte Person und Anführer der Israeliten aus dem Buch der Richter; 30 → Abkürzung für den Brief an die Philipper, 31 ↓ Baumeister des salomonischen Tempels; 32 ↓ Judäischer Grundbesitzer im Buch Rut.

Johanniter-Tagespflege Kobbendelle:
Altersfalten beschreiben das Leben - Lachfalten unsere Tagespflege

Aktiv in der Gemeinschaft
Unsere Tagespflege richtet sich an Senioren und alle Menschen, die tagsüber ein fröhliches Miteinander erleben möchten und abends in den eigenen vier Wänden sein wollen. In unseren Tagespflegeeinrichtungen finden pflegebedürftige Menschen jedoch nicht nur Hilfe und Betreuung. Vielmehr bieten die Tagespflegeangebote eine feste Tagesstruktur und ermöglichen die Teilnahme am Leben in einer fröhlichen Gemeinschaft.

Flexibler Besuch der Tagespflege
Sie werden morgens zu Hause abgeholt und abends wieder zurückgebracht. Dabei ist ein täglicher Besuch der Einrichtung nicht verpflichtend. Vielmehr richten wir uns gerne nach Ihren persönlichen Vorlieben und Bedürfnissen.

Unser Tagesablauf
Je nach den Vorlieben der Gäste wird gemeinsam gekocht, gesungen oder gespielt. Es gibt professionelle Anleitungen zur altersgerechten Bewegung, gemeinsame Ausflüge oder Spiele. Wer das Bedürfnis nach Ruhe verspürt, kann in der Johanniter - Tagespflegeeinrichtung auch entspannen. Wussten Sie, dass die Pflegeversicherung die Kosten für den Besuch einer Tagespflegeeinrichtung unter Voraussetzungen übernimmt? Unsere Mitarbeitenden beraten Sie gerne.

Ihr Ansprechpartner bei uns:
Herr Markus Timm
0231 72099-100
tagespflege-kobbendelle@johanniter.de

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Johanniter-Tagespflege Kobbendelle
Kobbendelle 2
44229 Dortmund



Kein Brief im Kasten?

Helfen Sie mit bei der Verteilung des Philippusbriefs in die Häuser!



Der Philippusbrief wird an alle evangelischen Haushalte in den Bezirken verteilt. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer arbeiten mit. Dennoch gibt es hin und wieder eine Straße, die nicht versorgt werden kann. Wenn Sie bislang keinen Philippusbrief in Ihrem Briefkasten vorgefunden haben, kann das daran liegen, dass sich für Ihre Straße noch kein Verteiler gefunden hat.

Besonders in den Bezirken

Brünninghausen und in manchen Straßen von Löttringhausen sind noch Lücken. Deshalb: Wir bitten um Mithilfe bei der Verteilung, so dass jeder Haushalt einen Philippusbrief erhält.

Wenn Sie bisher keinen Philippusbrief bekommen haben oder Straßen kennen, wo er nicht verteilt wurde, gibt es für die Bezirke verschiedene Möglichkeiten der Mithilfe:

Kirchhörde: Nehmen Sie Kontakt mit dem Gemeindebüro in der Wunnenbergstr. 1 auf. Die Sekretärin Frau Erben wird Sie in die Verteilerliste aufnehmen und Sie können die Briefe im Gemeindebüro abholen.

Brünninghausen: In Brünninghausen organisiert die Küsterin Heike Bröckelmann die Verteilung und kann Ihnen einen Termin im Gemeindehaus der Heiligen Familie zur Abholung einer Liste und der Gemeindebriefe anbieten. Hier finden auch die Gruppen und Kreise des Bezirkes statt, nachdem das evangelische Gemeindehaus abgerissen wurde.

Löttringhausen: In Löttringhausen werden die Listen und die Gemeindebriefe von den Verteilende nach dem sonntäglichen Gottesdienst um 11.15 Uhr in der Christuskirche an der Kruckeler Str. 29 beim Kirchcafé abgeholt. Sie nehmen sich dort einfach die Liste der Straße mit, in der Sie verteilen möchten.

Danke für Ihre Mithilfe!

Pfarrer Kai-Uwe Schroeter

Anzeige:

Weil jedes Leben wertvoll ist

Tierarztpraxis Dr. Annette Herling

Fachtierärztin für Pferde



44229 Dortmund

info@tierarzt-herling.de

www.tierarzt-herling.de

Dienstzeiten: MO-FR 8.30-12.30 Uhr

15.00-18.00 Uhr

Notdienst: nach Absprache

Ambulante Fahrpraxis für Pferde, Rinder, Schafe und Ziegen

Anzeige:

ANDREA SIMMROCK

Rechtsanwaltskanzlei



Rechtsanwältin für Erbrecht

Fachanwältin für Arbeitsrecht

Bittermarkstr. 8 · 44229 Dortmund

Telefon: 0231 - 13751389

www.simmrock-recht.de

Bibelkuchen – das einzigartige Rätselrezept für Bibelkundige

Man nehme Bibelkenntnisse und Humor, würze dies mit etwas Geduld -
und schon ist der Bibelkuchen fertig!

Zutatenliste:

Zunächst braucht man eine Bibel (falls man die Stellen nicht alle auswendig kann).
Nach Aufschlagen der angegebenen Fundstelle in der Bibel kann man dort die Zutaten finden
(z. B. aus Teilwörtern oder durch Zusammensetzen).
Also: Man nehme die Bibelstelle und trage aus ihr die Zutat ein!

1. ZUTAT: 1,5 Tassen 5. Mose 32,14a
2. ZUTAT: 6 Stück Jeremia 17,11a
3. ZUTAT: 2 Tassen Richter 14,18a
4. ZUTAT: 4,5 Tassen 1. Könige 5,2
5. ZUTAT: 2 Tassen 1. Samuel 30,12 -
(Alternative 2 aus der Textstelle)
6. ZUTAT: 0,75 Tassen 1. Korinther 3,2
7. ZUTAT: 2 Tassen Nahum 3,12
8. ZUTAT: 1 Tasse 4. Mose 17,23b
9. ZUTAT: 1 Prise 3. Mose 2,13
10. ZUTAT: 3 TL Jeremia 6,20 (aus der „Einheitsübersetzung“: Rohr)
11. ZUTAT: 1 Pk. Backpulver (so nicht in der Bibel zu finden)

Zubereitung:

Alle oben angeführten Zutaten ausgenommen der gehackten Mandeln kräftig verrühren.
Danach den Honigkuchen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech streichen
(oder in Springform füllen), mit Mandeln bestreuen.
Im vorgeheizten Backofen (oder Backrohr) bei 180 - 200°C für ca. 40-60 Min backen.
Nach dem Erkalten in mundgerechte Würfel schneiden und kredenzen.

Er schmeckt köstlich!

(Die Lösung findet sich auf Seite 57 des Philippusbriefes).

Kirchhörder Kirchen - Café

Neueröffnung

Wer am 19.07.2026 unsere ev. Patrokluskirche betrat, bemerkte es sofort. Im Inneren des Kirchraums hatte es - fast über Nacht - eine Änderung gegeben. Durch das Zusammenstellen und Neuausrichten der Kirchenbänke war links neben der Eingangstür ein kleiner reversibler Raum entstanden, der künftig für das Kirchhörder Kirchen-Café unserer Gemeinde genutzt werden soll. Jeweils am 1. und 3. Sonntag soll es hier nach dem Gottesdienst, sofern es nicht zu Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen kommt, die Möglichkeit zu Gesprächen bei Kaffee und Gebäck geben, eben ein Café!

Ganz neu ist diese Idee nicht. Gab es doch schon immer wieder Überlegungen und Ansätze in Kirchhörde zu einem solchen Treffen, die sich aber aus verschiedenen Gründen nicht realisierten. An das Konzept von Löttringhausen anknüpfend ist nun ein freier Platz geschaffen worden, der auch zum Verweilen und Gespräch nach den Gottesdiensten einlädt, und damit auch ein Raum gegen Einsamkeit sein soll.



Kaffee und Gebäck stehen bereit

Über die Funktion des Cafés hinaus, ist dieser Raum aber auch als Begegnungsstätte für „Vier-Augengespräche" und „Kleinstandachten" vorstellbar. Wir werden sehen, was die Zukunft bringt.
Besonders berührend war aber ein „zufällig passender" Textauszug aus dem für diesen Sonntag vorgesehenen Predigttext (Hebräer 13, 1-2):
„1. Bleibt fest in der brüderlichen Liebe. 2. Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt."
Das Zusammentreffen dieses Predigttextes mit der Eröffnung des kleinen Freiraums wurde mehr als nur zufällig empfunden.
Ja, auch als Nachfolge und Auftrag dieser „Gastfreiheit" will sich unser Kirchen-Café verstehen.



Erstes Kirchhörder Kirchen-Café

Text und Fotos: Uwe Kappel

Deine Hände haben mich gemacht und bereitet; unterweise mich, dass ich deine Gebote lerne.
Psalm 119,73

Anzeige:

Die Gärtnerei in DO-Wellinghofen



Blumenfachgeschäft
Friedhofsgärtnerei

www.gaertnerei-neuhoff.de
info@gaertnerei-neuhoff.de

Telefon 02 31 / 46 78 40
Telefax 02 31 / 46 53 82
44265 Dortmund (Wellinghofen)
Auf den Porten 12

NEUHOFF

Anzeige:

Unsere Friedhofsgärtnerei in DO-Kirchhörde

Heinz Neuhoff GMBH

Garten- und Landschaftsbau
Friedhofsgärtnerei

Am Ossenbrink 63
44227 Dortmund

Telefon: 0231 73 39 29
0163 230 95 35

Geschäftsführer: Heinrich Neuhoff
Registergericht Dortmund HRB 12599

Bühne frei für echten Kult!



Wer in den 90er und 2000er Jahren evangelische Jugendtage, Kirchentage oder christliche Festivals besuchte, kam an Superzwei kaum vorbei. Ihr Erfolgsrezept war eine für damalige Verhältnisse beinahe revolutionäre Mischung: Sie kombinierten poppige Melodien und musikalische Vielfalt mit christlichem Kabarett, feinsinniger Ironie und tiefgründigen Texten. Einst unter dem Namen „Nimmzwei" gestartet, bewies das Musiker-Duo, dass Glaube und Humor kein Widerspruch sein müssen.

Hinter dem Namen „Superzwei" verbergen sich die beiden Hessen Volker Schmidt-Bäumler und Jakob Friedrichs. In ihrer Show brechen sie gekonnt mit frommen Klischees, nehmen kirchliche Eigenheiten augenzwinkernd aufs Korn und beweisen eine enorme musikalische Bandbreite.

Am Sonntag, den 27. September 2026, gastierte das Kult-Duo im Gemeindehaus in Löttringhausen. Die Besucher erwartete ein außergewöhnlicher Gottesdienst, der pointierte Comedy, mitreißende Musik und tiefgründige Impulse auf einzigartige Weise verband. Der Titel „Die erlaubte Sucht – Sehnsucht" spielte sprachlich und inhaltlich mit der menschlichen Suche nach Erfüllung, dem Abdriften in Süchte und der tiefen (gottgegebenen) Sehnsucht, die laut christlichem Verständnis dahintersteckt. Mit Beteiligung der Besucher wurde der Gottesdienst zu einer Art interaktivem Konzert-Kabarett mit geistlichem Tiefgang.



Foto: Uwe Kappel

Kai-Uwe Schroeter

Anzeige

Cura Leben

mobiler Pflegedienst

- **Grundpflege** (z. B. Hilfe bei Körperpflege, An- und Auskleiden, Toilettengang)
- **Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung** (z. B. Medikamentengabe, Verbandswechsel, Blutzuckermessung)
- **Unterstützung im Haushalt** (z. B. Reinigung, Wäsche, Einkaufen)
- **Betreuung und Begleitung im Alltag** (z. B. Gespräche, Spaziergänge, Aktivierung)
- **Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige**
- **Hilfe bei Anträgen und Organisation rund um Pflegeleistungen**



Pflege, die ankommt!

Kontaktieren sie uns jetzt und profitieren sie von einem verlässlichen und zugänglichen Pflegepartner aus dem Dortmunder Süden.

Wir kommen an, sowohl in Dortmund als auch menschlich.

Vorteile

- kultursensible Betreuung
- Rund-um-die-Uhr Erreichbarkeit
- Über 10 Jahre Berufserfahrung
- regelmäßige Weiterbildungen unseres Fachpersonals

Kontakt

Ganz in Ihrer Nähe

0231 22507811

gawel.marcin@curaleben.de

Kirchhörder Berg 5
44229 Dortmund

www.cura-leben.de

Frauentreff on Tour! Philippusgemeinde, Dortmund

Am Anfang steht der Dank! Dank an das Organisationsteam des Frauentreffs um Heike Bähner und ihre Mitstreiterinnen Dorothea Bedorf, Petra Lategahn und Ingeborg Solbrig. Für ihr „Tun und Machen", ihr Kümmern, Bedenken, Organisieren und, und, und ... Danke!

Am Mittwoch, den 17.06.2026 ging es wieder los. Bei gutem Wetter startete der Frauentreff, begleitet von einigen Männern, Richtung Kaiserswerth/Düsseldorf ins dortige Pflegemuseum der Fliedner-Kulturstiftung. Es gab tiefe Einblicke in das Leben und Wirken des evangelischen Pfarrers und Sozialreformers **Georg Heinrich Theodor Fliedner** (1800 - 1864), der Zeit seines Lebens eine enge Beziehung zu dem Ort Kaiserswerth und zu der von ihm ins Leben gerufenen „Bildungsanstalt für evangelische Pflegerinnen" hatte. Diese Bildungseinrichtung wurde zum neuzeitlichen Grundstein für eine umfassende und pflegerischer Ausbildung.





Neben dem engagierten Fliedner wurde auch ein besonderes Augenmerk auf das Wirken von Florence Nightingale gelenkt. Diese in Florenz geborene Frau (1820 - 1910) gilt heute als Begründerin einer modernen systematischen Krankenpflege. Darüber hinaus reformierte sie große Teile des Sanitätswesens, aber auch der Gesundheitsvorsorge. Fliedner war wegweisend für Nightingale, die sich um 1850 in Kaiserswerth aufgehalten hat.

All dies, und viel mehr, wurde kenntnisreich und liebevoll präsentiert und mit einem Gang durch das Museum vertieft.

Der Nachmittag wurde bei Kaffee und hausgemachten Kuchen im Café „Alte Rheinfähre" in Kaiserswerth mit Blick auf den Rhein genossen, bevor es in unserem Bus dann wieder zurück nach Hause ging.

Neben Museum und Café war es aber auch unsere herzliche und fröhliche Gemeinschaft, die uns getragen hat und zu der jeder einzelne beigetragen hat. Sei es beim schmissigen Gesang im Bus, oder auch durch gegenseitige Hilfe bei längeren Wegstrecken, an diesem Nachmittag waren wir nicht allein, wir waren ZUSAMMEN.

Insgesamt war es ein sehr gelungener Ausflug - gewürzt auch mit dem dazugehörigen „Busabenteuer" - macht schon jetzt Lust auf weitere Exkursionen.



Text und Fotos: Uwe Kappel

„Ein Hoch auf Jesus!“

Wie heißt es doch so schön: „Bei strahlendem Wetter …“ gab es in Löttringhausen ein tolles Familienfest. Vorausgegangen war ein Freilichtgottesdienst, in dem Bezug auf die Geschichte eines „Gelähmten und die Vollmacht zur Sündenvergebung“ nach Mk 2,1-12 genommen wurde. Wohl selten ist diese Geschichte so eindrucksvoll von Konfi-Kids umgesetzt worden wie hier! Ein großes Dankeschön an Pfarrer Kai-Uwe Schroeter, seine Frau Bettina und das ganze Team für diese gelungene Darstellung.

„Freunde, Freunde, Freunde haben ist wie ein Geschenk“, dieser Liedrefrain war noch lange im Ohr und begleitete die Teilnehmer. Ja, man war bei Freunden. Ein schöner Tag.

Fotos und Text Uwe Kappel





Schlagt froh in die Hände, alle Völker, und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall! Psalm 47,2

Anzeige:

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.

AWO Seniorenzentren



SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.

©David Ltpeopleimages.com

Erna-David-Seniorenzentrum

Mergelteichstraße 27-35 ▪ 44225 Dortmund

Tel.: 0231 7106-406 ▪ Mail: sz-do-bruenninghs-edz@awo-ww.de

Mehr zu uns unter: awo-ww.de/pflege

Nochmal auf Anfang ... wir haben Tränen gelacht



Eine Stunde in unserer schönen Patrokluskirche mit Erna Schabiewsky, wir hatten richtig Spaß, oder? Auch wenn die Kirche nicht so gut besucht war, wie zu Weihnachten, unser Lachen war jedenfalls gut zu hören. Aber von Beginn an:

Eine kurze Werbung in eigener Sache durch den Hinweis auf die sonntäglichen Gottesdienste mit anschließendem Plausch bei Kaffee und Keksen an jedem ersten und dritten Sonntag des Monats konnten wir uns nicht verkneifen und freuen uns nun auf regen Zulauf. Aber dann wurde mit zwei Bibelzitaten zu **fröhlichen Herzen** aus den Sprüchen des Salomo die Gemeindereferentin Ulrike Böhmer, alias Erna Schabiewsky, mit großem Applaus auf der „Bühne“empfangen. In rotem, nicht gerade trendigem Woll-Kostüm mit ältlichem Hut, einer braunen Handtasche aus den 60-ern und mit kodderiger Ruhrgebiets-Schnauze, hatte sie uns schon nach ein paar Minuten gefangen genommen. Ein wenig erinnerte sie an den unvergessenen Tegtmeier. Als rechte und linke Hand des Pastors (auch wenn der inzwischen abhandengekommen sei), gab Frau Schabiewsky viele Anekdoten aus ihrem kirchlichen Umfeld zum Besten.



Da sie von unserem Frauentreff engagiert wurde und kurz zuvor mit uns gemeinsam an der Kaffeetafel saß, gab sie diesbezüglich schon mal einige Erfahrungen aus ihrem katholischen Frauenumfeld an uns weiter. Zum Beispiel, dass man bei den Frauentreffen eine mindestens 40-jährige Zugehörigkeit vorweisen sollte, um überhaupt Kaffee ausschenken zu dürfen. Oder so einfach beim Spülen und Einräumen zu helfen, das geht ja gar nicht! Das kann schließlich nicht jeder, da braucht‘s langjährige Erfahrung, wie zum Beispiel, dass alle Kaffeetassen im Schrank mit ihren Henkeln Richtung **Nord Nord Ost** aufzustellen sind.

Frau Schabiewsy erzählte dann von ihrer „Omma“, die innerhalb der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (KFD) eine Ü 85 – Gruppe gegründet hat, mit sehr speziellen Programmthemen, abgefasst in Schriftgröße 78. Einzelne Programmpunkte waren dabei das Seniorenyoga mit Bauchtanzelementen

im Sitzen, die **Weinprobe** mit **Eierlikör** und **Bier,** sowie lebensnahe Vorträge über **Blasenschwäche** direkt gefolgt von der historischen Aufarbeitung der **Frauenfeindlichkeit in der katholischen Kirche vom Mittelalter bis heute** an 8 (!!!) Vortragsabenden. Und immer dabei Opa Püschel mit seinem Akkordeon.

Eine weitere Anekdote aus aktuellem Anlass waren die **„Kirchenbankkleberinnen“** im sauerländischen Schnöttentrop, wo Ernas Schwägerin Gerda als Küsterin und damit Hausherrin des Schnöttentroper Doms mit den Frauen der Gemeinde nach anfänglichem Zaudern gegen die Schließung des Doms durch Sparmaßnahmen des Bistums **auf die Barrikaden** ging. Dabei klebten sich die betagten Damen aufgrund einer geschmolzenen Großpackung After Eight eher zufällig auf den Kirchenbänken fest und mussten schließlich von den Männern der freiwilligen Feuerwehr befreit werden. Nachdem die Sitzblockade nichts erreicht hatte und der Dom schlussendlich doch geschlossen wurde, trafen sich die Damen zu Andachten oder auch einfach zur kirchlichen Gemeinschaft bei der freiwilligen Feuerwehr ... im **Stuhlkreis mit einer schönen Decke in der Mitte und einer Kerze** darauf. Bei Männern empfahl Erna Schabiewsky allerdings einen **Kasten Bier**. In dem Moment hörten wir passenderweise von draußen Gewitter mit Donner.

Es war schön, die manchmal etwas beängstigenden Themen wie Kirchenaustritte und Kirchenschließungen, die sich schließlich nicht nur auf die katholische Kirche beschränken, in lockerer und heiterer Atmosphäre zu thematisieren. Der durchaus ernste Appell am Ende war, nicht zu Hause zu versauern und zu warten, dass von oben was passiert, sondern stattdessen die Dinge selbst in die Hand zu nehmen und sich auf den eigentlichen Ursprung von Glauben und Gemeinschaft zu besinnen: Das Miteinander im Kleinen – sei es bei einer verrückten Eierlikör-Weinprobe, oder einfach beim Reden und Zuhören im Alltag.

Ein schöner Abschluss einer gelungenen Veranstaltung in unserer Kirche, die niemand verlassen wollte, da es draußen gerade in Strömen goss. Vielen Dank allen, die dabei waren und mitgelacht haben ... das ist besagte Gemeinschaft!



Text : Heike Bähner, Fotos: Heike Bähner und Petra Lategahn

Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag



Wo: ev. Patrokluskirche
Wann: am 05. März 2027 um 15:00 Uhr
Was: Weltgebetstags-Gottesdienst mit anschl. Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
Wer: ALLE sind herzlich eingeladen

Im Jahr 2027 feiert der Weltgebetstag der Frauen sein 100-jähriges Bestehen. Von Beginn an setzt sich die Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde und die Rechte von Frauen und Mädchen ein.
Am Freitag, 5. März 2027, feiern wir den Weltgebetstag gemeinsam mit Frauen in über 150 Ländern. Den Jubiläums-Gottesdienst mit dem Titel „für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag" hat das Internationale Komitee vorbereitet. Diesmal steht kein einzelnes Land im Mittelpunkt. Dem Komitee gehören Frauen aus allen sieben Weltgebetstags-Regionen an: Afrika, Asien, Europa, Karibik und Nordamerika, Lateinamerika, Mittlerer Osten und Pazifik. Mit allen Frauen dieser Regionen sind wir eingeladen, Gottesdienst zu feiern, uns über eine 100-jährige Geschichte zu freuen und gemeinsam an dieser Geschichte weiterzuschreiben. (...)
Das gegenseitige Verständnis beginnt beim Weltgebetstag vor Ort: In den Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen. Römisch-katholische, evangelische, altkatholische, freikirchliche und orthodoxe Christinnen bereiten gemeinsam die Weltgebetstags-Gottesdienste vor. Aus Gottesdiensten entstehen Freundschaften, Netzwerke und gemeinsame Projekte.
Rund um den 5. März 2027 werden in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Jubiläum besuchen. Mit der Kollekte unterstützt der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. auch im Jubiläumsjahr Projekte für Mädchen und Frauen von Partnerorganisationen weltweit.

Text: Stefanie Jezussek, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.,
Banner: © Weltgebetstag e.V.



Unbefristete Pfarrstelle (50%) in Dortmund

in der ev. Philippus-Kirchengemeinde Dortmund mit ca. 6000 Gemeindegliedern im Personalplanungsraum Dortmund-Süd-West, Kirchenkreis Dortmund

Wir wünschen uns:

- eine engagierte Pfarrperson (m/w/d)
- Freude an Gottesdiensten und Verkündigung des Evangeliums im Glauben an Jesus Christus
- Zusammenarbeit mit einer ev. Kindertagesstätte im Bezirk sowie den Gruppen, Teams und Kreisen der Gemeinde
- Gestaltung der Konfi-Arbeit mit den Altersgruppen 9 Jahre (Modell Konfi3) und 14 Jahre
- Die Begleitung von Menschen aller Generationen und Motivierung zur Teilnahme am Gemeindeleben

Wir bieten:

- ein engagiertes Presbyterium
- viele aktive Ehrenamtliche, die mit Freude und Einsatz das Gemeindeleben gestalten
- ein Team aus Hauptamtlichen, bestehend aus einem weiteren Pfarrer sowie Teilzeitstellen in den Bereichen Küsterdienst, Kirchenmusik, Gemeindebüro
- Kurze Wege durch die in unmittelbarer Nachbarschaft liegenden Kirche, Gemeindehaus, Gemeindebüro und Kindergarten
- Die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte in der Gemeindearbeit zu setzen

Abschied aus der Ev. Kita Philippus Kinder Kirchhörde

Liebe Gemeindemitglieder,

meine Reise geht weiter und ich verabschiede mich nun nach neun Jahren als Leiterin der Ev. Kita Philippus Kinder Kirchhörde. Dieser Schritt fällt mir nicht leicht, denn dieser Ort ist



weit mehr als nur ein Arbeitsplatz – hier habe ich meine Ausbildung gemacht, drei Jahre als pädagogische Fachkraft gearbeitet und seit 2017 die Verantwortung der Kindergartenleitung übernommen. Eine Aufgabe, die ich in den vergangenen neun Jahren mit ganzem Herzen, großer Freude und voller Überzeugung ausüben durfte. Der Kindergarten hat mich beruflich wie persönlich geprägt und weiterwachsen lassen.

Mein Entschluss ist getragen von dem Wunsch, Privat- und Berufsleben besser zu vereinbaren sowie persönlich und beruflich neue Wege zu gehen. Mein neuer Lebensabschnitt wird mich nach Köln führen, wo sich eine neue berufliche Aufgabe eröffnet. Gleichzeitig bedeutet dies, einen Ort zu verlassen, der mir über viele Jahre sehr ans Herz gewachsen ist.

Das offizielle Ende meiner Tätigkeit im Kindergarten ist der 31. Oktober 2026.

Herzlichen Dank für das Vertrauen und die Zusammenarbeit über all die Jahre. Jede Begegnung und jedes Gespräch haben mich bereichert und bleiben mir dankbar in Erinnerung.

Michelle Hesse

> … dass sie (Engel) dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest
> Psalm 91,12

Anzeige:

WIR GLAUBEN,

Frieden bleibt, wenn es keinen Grund zum Streiten gibt.



Die
PUTZEREI

Sauberkeit
für Haus & Gewerbe

Inhaberin:
SYBILLE FRANK
0163 783 21 63
Kleine Beurhausstraße 6
44137 Dortmund
post@die-putzerei.com

persönlich
sorgfältig
verlässlich

Wohnhäuser
Treppenhäuser & Flure
Fenster
Zuwege
Garagenhöfe
Privatwohnungen

Gewerbe
Büros & Praxisflächen

Spezialleistungen
Hochdruck-Bodenreinigung
Endreinigung bei Neuvermietung
Entrümpelung

Mit biologischen &
umweltverträglichen
Reinigungsmitteln

Gruppen und Veranstaltungen:

Hinweis: Bitte informieren Sie die Redaktion per Mail über Veränderungen in Ihren Gruppen und Kreisen unter philippusbrief@philippus-do.de

Für den Gottesdienst

Lektorenkreis Kirchhörde
Gemeindebüro 73 64 64

Team Kindergottesdienst Löttringhausen
jeden Sonntag um 11.15 Kinder-Gottesdienst
Bettina Schroeter 475 46 100

Über den Glauben

Bibelgesprächskreis
jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen, Kruckeler Str. 16
Anmeldung bei Pfarrer Kai-Uwe Schroeter
evangelischekircheninfo@gmail.com

Zu Besuch

Besuchskreis Kirchhörde
3. Donnerstag im Monat, 9.15 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Johannes Blume 77 79 723

Im Gespräch

Erzählcafé
2. Donnerstag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr
Pfarrheim Heil. Familie - Clubraum
Carmen Wiegand 73 21 97

Frühstück im Gemeindehaus Löttringhausen
jeden Donnerstag ab 09.30 Uhr
im Gemeindecafé
Sabine Hollinderbäumer 77 17 83

Frauenhilfe Brünninghausen
an jedem letzten Mittwoch im Monat 14.30 Uhr
Brünninghausen, Besprechungsraum,
Stockumer Str. 66
Maike Brodde 950 01 20

Frauentreff Kirchhörde-Bittermark
3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Heike Bähner und Team 70 13 62

Frauenhilfe Löttringhausen
1. Donnerstag im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Maike Brodde 950 01 20

Väter-Stammtisch
1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
Falko Wübbecke 0170-1825 174
info@falko-wuebbecke.de

Männerkreis
2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Wolfram Schleifenbaum 73 77 79

Doppelkopf-Runde (DoKo)
2. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Jan M. Herbst . . . . . .jan.herbst@web.de

Spieleabend
3. Donnerstag im Monat, 18.00 – 21.00 Uhr
Pfarrheim Heil. Familie - Clubraum
Carmen Wiegand 73 21 97

Mit Musik

Philippus Gospel Singers

Donnerstags, 20.00 – 22.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Paul Tunyogi Csapo 13 77 58 83

Ökumenische Songgruppe „Just for fun“

2. und 4. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
Pfarrheim Heil. Familie
Michele Heine. 71 28 89

Philippus-Kantorei

Montags, 19.30 – 21.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Thomas Meyer 941 94 86

Posaunenchor „Philippus Brass”

Anfänger, donnerstags, 18.15 Uhr
Probe, donnerstags, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Burkhard Tober 804 02 44
www.philippus-brass.de

Vokalensemble

Mittwochs vierzehntägig, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Thomas Meyer 941 94 86

Chor SingNori

Dienstags, 15.00 - 16.30 Uhr
Pfarrheim Heil. Familie - Saal
Wilfried Maag...wilfried.maag@t-online.de

Ganz kreativ

Kreativ- und Nähgruppe

Mittwochs, ab 19.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Silke Lenz 73 13 88

Nähgruppe „Mädelskram“ (ab 11 Jahre)

Montags, 16.30 – 19.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Silke Lenz 73 13 88

Malkurs

Montags, 10.30 – 12.30 Uhr
Pfarrheim Heil. Familie - kleiner Saal
Heinrich Deleré. 700 82 82

In Bewegung

Gedächtnistraining

Montags, 14.00 + 15.15 + 16.30 Uhr
Pfarrheim Heil. Familie - Gute Stube
Ute Kremer 71 88 30

Yoga am Morgen

Montags, 9.00 – 10.15 + 10.45 - 12.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Stephanie Römer 0176 52 79 72 78

Yoga am Abend

Montags, 19.30 – 21.00 Uhr
Dienstags, 18.30 – 20.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Heike Kock . . . . . 0 23 02 / 898 19

Gruppen und Veranstaltungen:

Yoga am Nachmittag
Mittwochs, 15.30 Uhr
Pfarrheim Heil. Familie - Großer Saal
Karin Wagner 77 95 77

Tabata
Montags, 18.00 - 19.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Bettina Schroeter 475 46 100

Pilates für die Gemeinde
Donnerstags, 18.00 - 19.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Bettina Schroeter 475 46 100

Für Senioren

Geburtstagscafé
Nach Vereinbarung
Gemeindehaus Löttringhausen
Sabine Hollinderbäumer 77 17 83

Seniorentreff
2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Jutta Thiel. 97 71 97

Für Kleinkinder

Spielkreis „Spatzennest“
Montags, Mittwochs, Freitags, 9.00 – 12.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Zur Info: ruht aktuell (bei Redaktionsschluss)
Britta Hohfeld. 59 29 95

Für Kinder und Jugendliche

Kindergruppe KiKiKids (6 – 12 Jahre)
Donnerstags, 16.30 – 18.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Silke Lenz 73 13 88
Britta Hohfeld. 59 29 95

Clever Kinder- und Jugendbüro
Stockumer Straße 275
44225 Dortmund
Telefon: 0231 477 69991
www.cleverjugend.de

Projektgruppe (6-10 Jahre)
Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bieten unterschiedliche Projekte an, zu denen man sich anmelden kann:
info@cleverjugend.de
Freitags, 16.00 - 17.30 Uhr
Gemeindehaus Barop, Stockumer Straße 275, 44225 Dortmund

Freunde und Werber

Förderverein Christuskirche
Klaus Pascherat . . . . . 0160 - 989 951 98

Förderverein Ev. CLevER-Jugend
Thomas Kahl. 961 34 00

Förderverein Kindergarten Kirchhörde
Kontakt via Kindergarten . . . 22 20 22 10

Förderverein Kirchenmusik
Dagmar Schlund 792 42 79

In der Öffentlichkeit

Redaktion Internet

Kai-Uwe Schroeter 47 54 61 00

Redaktion Philippusbrief

Uwe Kappel

philippusbrief@philippus-do.de

Zur Info:

Nach Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht einer Änderung in der Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbüro CLevER. Wir bitten um Berücksichtigung.



WANTED – ZEIT – MENSCHEN – FREUNDE

Sie haben einige Stunden im Monat Zeit und sind auf der Suche nach einem Ehrenamt?
Sie wollen diese Zeit gerne für/mit andere(n) Menschen verbringen?
Sie sind kommunikativ und zugewandt? Sie lernen gerne andere Menschen kennen?
Dann sind Sie bei uns richtig!

Der Geburtstagbesuchskreis Kirchhörde sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir besuchen Gemeindemitglieder ab 75 Jahren zum Geburtstag und überbringen ihnen die Glück- und Segenswünsche ihrer Heimatgemeinde zu ihrem besonderen Tag und für das neue Lebensjahr.

Als Gruppe treffen wir uns, in der Regel, am 3. Donnerstag im Monat, um 9:15 Uhr im Gemeindehaus Wunnenbergstraße. In gemütlicher Runde bei einer Tasse Kaffee oder Tee teilen wir die Besuche untereinander auf. Jede(r) übernimmt so viele Besuche wie sie oder er es möchte, es gibt keine Mindestzahl.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Johannes Blume, Tel.: 79 79 723.

Wir freuen uns auf Sie! ***Ihr Besuchskreis Kirchhörde***

Anzeige:

ZENTRUM FÜR HOCHWERTIGE ZAHNHEILKUNDE & PRÄVENTION

Dr. Natalie Haarmann

Zentrum für zahnärztliche Prävention

- Dentalhygiene
- Parodontitistherapie
- Individualprophylaxe auch für Kinder und Senioren
- Antibakterielle photodynamische Therapie
- Zahnversiegelungen
- Bleaching

Zentrum für hochwertige Zahnheilkunde

- Kronen und Inlays aus Vollkeramik in nur einer Sitzung
- Optische Abformungen
- 3D-Implantationen
- Lasergestützte Zahnmedizin
- Anspruchsvolle Wurzelkanalbehandlungen
- Behandlung von Kiefergelenkserkrankungen





Moderne Wurzelbehandlung mit Mikroskop und 3D-Diagnostik - gründlich und präzise

Mit moderner Technik und viel Erfahrung retten wir Zähne, die früher oft verloren gingen.
Unsere Behandlung erfolgt unter einem hochauflösenden OP-Mikroskop und mit 3D-Röntgen (DVT) direkt in der Praxis.
So erkennen wir selbst feine Kanäle und behandeln punktgenau.







Dr. Luisa Korf, Dr. Natalie Haarmann, Rike Neuhoff

Sprechzeiten:

Mo - Do 8.00 - 20.00 Uhr
Fr 8.00 - 14.00 Uhr

Kontakt:

Hagener Straße 374
44229 Dortmund
Tel. 02 31 – 5 30 64 10
Fax 02 31 – 5 30 64 11
info@dr-haarmann.de
www.dr-haarmann.de



Dr. med. dent.
Natalie Haarmann

Kalender der Gottesdienste und Andachten

Abendandachten zum Advent auf Seite 36

Sonntag, 29. November 2026, 1. Advent
10:00 Gottesdienst in Kirchhörde mit Akademie für Gesang, Anmeldung der Kinder-Konfis 9 Jahre
Pfarrer K.U. Schroeter
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen mit Kindergottesdienst,
Pfarrer K.U. Schroeter

Sonntag, 06. Dezember 2026, 2. Advent
10:00 Gottesdienst in Kirchhörde
Prädikant Dr. D. Wengenroth
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen mit Kindergottesdienst
Pfarrer K.U. Schroeter
Mittwoch, 06. Dezember 2026,
18:30 Taizé-Andacht in Brünninghausen, Heilige Familie
Pfarrer K.U. Schroeter

Sonntag, 13. Dezember 2026, 3. Advent
10:00 Gottesdienst in Kirchhörde mit SingNori
Pfarrer K.U. Schroeter
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen mit Kindergottesdienst
Prädikant Dr. D. Wengenroth

Sonntag, 20. Dezember 2026, 4. Advent
10:00 Gottesdienst in Kirchhörde, Abendmahl
Prädikant Dr. D. Wengenroth
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen, Kindergottesdienst, Abendmahl
Pfarrer K.U. Schroeter

Weihnachtsgottesdienste auf Seite 37

Sonntag, 27. Dezember 2026, 1. Sonntag nach Weihnachten
10:00 Gottesdienst in Kirchhörde
Pfarrer K.U. Schroeter
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen mit Kindergottesdienst
Pfarrer K.U. Schroeter
Freitag, 01. Januar 2027, Neujahrstag
17:00 Gottesdienst in Kirchhörde
Pfarrer K.U. Schroeter

Sonntag, 03. Januar 2027, 2. Sonntag nach Weihnachten
10:00 Gottesdienst in Kirchhörde
Prädikant Dr. D. Wengenroth
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen mit Kindergottesdienst
Pfarrer K.U. Schroeter

Sonntag, 10. Januar 2027, 1. Sonntag nach Epiphanias
10:00 Gottesdienst in Kirchhörde, Segnung
Pfarrer K.U. Schroeter
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen, Segnung, Kindergottesdienst
Pfarrer K.U. Schroeter

Sonntag, 17. Januar 2027, 2. Sonntag nach Epiphanias
10:00 Gottesdienst in Kirchhörde, Abendmahl
Pfarrer K.U. Schroeter
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen, Kindergottesdienst, Abendmahl
Pfarrer K.U. Schroeter

Sonntag, 24. Januar 2027, 3. Sonntag nach Epiphanias
10:00 Gottesdienst in Kirchhörde
Pfarrer K.U. Schroeter
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen mit Kindergottesdienst
Pfarrer K.U. Schroeter

Sonntag, 31. Januar 2027, Letzter Sonntag nach Epiphanias
10:00 Gottesdienst in Kirchhörde mit Konfi-Gruppen 1 und 2
Pfarrer K.U. Schroeter
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen mit Kindergottesdienst
Pfarrer K.U. Schroeter

Sonntag, 07. Februar 2027, Estomihi
10:00 Gottesdienst in Kirchhörde mit Taufe und Reimpredigt
Pfarrer K.U. Schroeter
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen, Kindergottesdienst, Reimpredigt
Pfarrer K.U. Schroeter

Mittwoch, 10. Februar 2027,
18:30 Taizé-Andacht in Brünninghausen, Heilige Familie
Pfarrer K.U. Schroeter

Sonntag, 14. Februar 2027, Invokavit
10:00 Gottesdienst in Kirchhörde
Pfarrer K.U. Schroeter
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen mit Kindergottesdienst
Pfarrer K.U. Schroeter

Freitag, 19. Februar 2027
19:00 DU-Die Unterbrechung – Thema: Vergebung – Versöhnung
Heilige Familie
Dr. A. Herling

Sonntag, 21. Februar 2027, Reminiszere
10:00 Gottesdienst in Kirchhörde mit Abendmahl
Pfarrer K.U. Schroeter
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen, Kindergottesdienst, Abendmahl
Pfarrer K.U. Schroeter

Sonntag, 28. Februar 2027, Okuli
10:00 Gottesdienst in Kirchhörde
Pfarrer K.U. Schroeter
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen mit Kindergottesdienst
Pfarrer K.U. Schroeter

Freitag, 05. März 2027
15:00 Gottesdienst zum Weltgebetstag in Kirchhörde
„Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag"
Frauenhilfen der ev. Philippusgemeinde

Sonntag, 07. März 2027, Lätare
10:00 Andacht in Kirchhörde
Team Kirche Kirchhörde
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen mit Vivace, Kindergottesdienst
Pfarrer K.U. Schroeter

Mittwoch, 10. März 2027,
18:30 Taizé-Andacht in Brünninghausen, Heilige Familie
Pfarrer K.U. Schroeter

Sonntag, 14. März 2027, Judika
10:00 Gottesdienst in Kirchhörde mit Vorstellung der Konfirmanden
Pfarrer K.U. Schroeter
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen mit Kindergottesdienst
Pfarrer K.U. Schroeter

Sonntag, 21. März 2027, Palmsonntag
10:00 Gottesdienst in Kirchhörde
Pfarrer K.U. Schroeter
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen mit Kindergottesdienst
Pfarrer K.U. Schroeter

Ostergottesdienste auf Seite 38

Sonntag, 4. April 2027, Quasimodogeniti
10:00 Andacht in Kirchhörde
Team Kirche Kirchhörde
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen mit Kindergottesdienst
Pfarrer K.U. Schroeter

Sonntag, 11. April 2027, Miserikordias Domini
10:00 Familien-Gottesdienst in Kirchhörde mit den Kinderkonfis
Pfarrer K.U. Schroeter
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen mit Kindergottesdienst
Pfarrer K.U. Schroeter

Mittwoch, 14. April 2027,
18:30 Taizé-Andacht in Brünninghausen, Heilige Familie
Pfarrer K.U. Schroeter

Freitag, 16. April 2027
19:00 DU-Die Unterbrechung – Thema: Nächstenliebe im Alltag
Heilige Familie
Dr. A. Herling

Sonntag, 18. April 2027, Jubilate
10:00 Gottesdienst in Kirchhörde
Pfarrer K.U. Schroeter
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen mit Kindergottesdienst
Pfarrer K.U. Schroeter

Sonntag, 25. April 2027, Kantate
10:00 Konfirmation in Kirchhörde
Pfarrer K.U. Schroeter
11:15 Gottesdienst in Löttringhausen mit Kindergottesdienst
Team, Prädikant
11:30 Konfirmation in Kirchhörde
Pfarrer K.U. Schroeter

Sonntag, 02. Mai 2027, Rogate
10:00 Andacht in Kirchhörde
Team Kirche Kirchhörde
10:00 Konfirmation in Löttringhausen Gruppe 1
Pfarrer K.U. Schroeter
11:30 Konfirmation in Löttringhausen Gruppe 2
Pfarrer K.U. Schroeter

Abendandachten zum Advent

Sonntag, 29. November 2026, 1. Advent
17:00 Andacht vor der ev. Patrokluskirche Kirchhörde
P. Hüsken und Team



Sonntag, 06. Dezember 2026, 2. Advent
17:00 Andacht vor der ev. Patrokluskirche Kirchhörde
mit Nikolaus
P. Hüsken und Team

Sonntag, 13. Dezember 2026, 3. Advent
17:00 Andacht vor der ev. Patrokluskirche Kirchhörde
mit Posaunenchor
Pfarrer K.U. Schroeter und Team

Sonntag, 20. Dezember 2026, 4. Advent
17:00 Andacht vor der ev. Patrokluskirche
Kirchhörde mit Licht von Bethlehem
P. Hüsken und Team



Weihnachtsbaumverkauf Löttringhausen am 3. Advent ab 11.00 Uhr



Am Gemeindehaus in der Kruckeler Strasse 29 gibt es auch in diesem Jahr wieder Nordmanntannen bester Qualität aus dem Hochsauerland zu kaufen. Die Weihnachtsbäume werden erst am Tag vorher von uns abgeholt.

Der Verkauf findet, wie im letzten Jahr, einzeln unter Begleitung von unserem persönlichen Weihnachtsbaumberatenden statt. Ein Service für Sie, damit Sie Ihren Weihnachtsbaum in Ruhe aussuchen und einnetzen lassen können.

Ihr Weihnachtsbaum, den Sie bei uns kaufen, unterstützt den Förderverein der Christuskirche e.V. und die Philippusgemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben.

Wir freuen uns auf Sie!

Fotos: Heike Bähner

Weihnachtsgottesdienste

Donnerstag, 24. Dezember 2026, Heiligabend

15:00 Gottesdienst in Kirchhörde mit Krippenspiel
P. Hüsken und Team

16:30 Gottesdienst in Löttringhausen mit musikalischem Krippenspiel
Pfarrer K.U. Schroeter

18:00 Gottesdienst in Kirchhörde, Gesang: Sabine Spieker
Pfarrer K.U. Schroeter

18:00 Gottesdienst in Löttringhausen
Prädikant Dr. D. Wengenroth

23:00 Christmette in Löttringhausen
Prädikant M. Papajewski, Team





Freitag, 25. Dezember 2026, 1. Weihnachtstag

11:15 Gottesdienst in Löttringhausen
Pfarrer K.U. Schroeter

Samstag, 26. Dezember 2026, 2. Weihnachtstag

10:00 Gottesdienst in Kirchhörde
Pfarrer K.U. Schroeter

10:00 Frühstück in Brünninghausen
Heilige Familie mit anschl. Andacht
Pfarrer K.U. Schroeter

Fotos: Uwe Kappel

Ostergottesdienste



Freitag, 26. März 2027, Karfreitag
10:00 Zentraler Gottesdienst in Kirchhörde
mit Abendmahl
Pfarrer K.U. Schroeter

Sonntag, 28. März 2027, Ostersonntag
06:30 Osternacht in Löttringhausen mit anschließendem Frühstück
Prädikant, Team Kirche
07:30 Auferstehungsfeier in der Friedhofkapelle Kirchhörde, anschließend Frühstück im Gemeindehaus
Prädikant, Team Kirche
10:00 Familien-Gottesdienst in Kirchhörde
Pfarrer K.U. Schroeter
11:15 Familien-Gottesdienst in Löttringhausen mit Kindergottesdienst
Pfarrer K.U. Schroeter





Fotos: Uwe Kappel, Petra Lategahn

Freud und Leid



Wird Ihr Kind **9 Jahre** oder **14 Jahre** alt?

Dann denken Sie an die Konfirmation!

Der Konfi-Unterricht in der Philippus-Kirchengemeinde hat 2 Teile:

Der 1.Teil findet im Alter der Kinder von ca. **9 Jahren** statt (während des 3. Schuljahres) und beginnt im November eines jeden Jahres.

NOVEMBER DEZEMBER JANUAR FEBRUAR MÄRZ APRIL MAI JUNI

Wir starten im November und feiern den Abschluss im Juni



Der 2.Teil findet im Alter der Kinder von **ca. 14 Jahren** statt (während des 8. Schuljahres) und beginnt im Juli oder August eines jeden Jahres.

AUGUST SEPT. OKT. NOV. DEZ. JANUAR FEBRUAR MÄRZ APRIL MAI

Wir starten im August und feiern die Konfirmation im Mai

Zwischen Surfbrett, Lebensfragen und Krippenspiel:

So erlebnisreich ist Konfirmandenunterricht heute



Verstaubtes Auswendiglernen von Bibelversen war gestern. Wer heute in Kirchhörde und Löttringhausen den Konfirmandenunterricht besucht, erlebt ein dynamisches Programm, das den christlichen Glauben direkt mit der Lebensrealität der Kinder und Jugendlichen verknüpft. Das innovative Konzept (Seite 40) teilt die Heranwachsenden in zwei Altersgruppen auf – 9 Jahre und 14 Jahre – und setzt auf erlebnisorientiertes Lernen, das im Gedächtnis bleibt.

Mit den älteren Konfirmanden bearbeiten wir Themen, die Jugendliche wirklich bewegen. Es geht um die Frage, wie der Glaube ein Anker im echten Leben und in schweren Krisen sein kann. Einen nachhaltigen Eindruck hat dabei unter anderem die wahre Geschichte von Bethany Hamilton („Soul Surfer“) hinterlassen, die nach einem Haiangriff ihren Weg zurück aufs Surfbrett und ins Leben fand. Auch vor gesellschaftlichen Tabus wird nicht zurückgeschreckt: Dem Thema Tod und Trauer haben wir uns durch einen gemeinsamen Besuch auf dem evangelischen Friedhof behutsam und altersgerecht genähert. Doch neben der Reflexion kommt auch die Action nicht zu kurz. Bei den Erlebnistagen an der Sorpe tauschten die Jugendlichen das Klassenzimmer gegen das Wasser ein: Surfen und Stand-Up-Paddling standen auf dem Programm. Genau dort, am Sorpesee, wird in diesem Jahr auch die große Konfirmandenfreizeit der Älteren stattfinden.

Mit der jüngeren Gruppe der 9-Jährigen nähern wir uns den Grundlagen des Glaubens auf eine völlig andere, sehr spielerische Weise. Aktuell proben die Kinder in Löttringhausen mit viel Begeisterung für ein musikalisches Krippenspiel, das sie gemeinsam auf die Beine stellen. Hier steht das gemeinschaftliche Erleben der biblischen Geschichten im Vordergrund.

Meine Frau Bettina und ich betreuen mittlerweile stolze fünf Gruppen. Bei den Freizeiten und besonderen Aktionen werden wir tatkräftig von den motivierten Mitarbeitenden der Kirchengemeinde und des CVJM Löttringhausen unterstützt, die mit ihrer Erfahrung in der Jugendarbeit zum erlebnisorientierten Charakter des Unterrichts beitragen.

Foto und Text: Kai-Uwe Schroeter

Orte der Bibel

1. Und David zog von dort hinauf und blieb in den Bergfesten bei En-Gedi. 2. Als nun Saul zurückkam von der Verfolgung der Philister, wurde ihm gesagt: Siehe, David ist in der Wüste En-Gedi. 3. Und Saul nahm dreitausend auserlesene Männer aus ganz Israel und zog hin, David samt seinen Männern zu suchen bei den Steinbockfelsen.
(1. Sam 24,1 ff)



Es ist im Bus nicht nur warm, sondern richtig heiß. Alle Mitreisenden dösen erschöpft vor sich hin oder schauen in die Wüsten- und Gebirgslandschaft rings um uns herum, die für uns Mitteleuropäer so fremd ist und uns doch merkwürdig vertraut vorkommt; vertraut aus den Erzählungen der Bibel. Wir sind unterwegs in Israel auf der „Nationalstraße 90", entlang am Westufer des Toten Meeres. Von „Qumran" geht es nach „Masada", der Wüstenfestung des Herodes. Vor uns liegt „En-Gedi", die Oase, die schon im Alten Testament beschreiben wird. *„Mein Freund ist mir eine Traube von Zyperblumen in den Weingärten von En-Gedi."* (Hld 1,14).



Auf einmal wird eine Ausgrabungsstätte sichtbar, wie man sie häufig in Israel antrifft. Ohne Scheu tummeln sich dort Tiere, die man auf den ersten Blick für Ziegen halten könnte. Es ist eine Herde weiblicher Steinböcke. Der sog. „Numidische Steinbock" (*Capra nubiana*), der hier auch manchmal als „Bergziege" bezeichnet wird, ist mit dem europäischen Steinbock verwandt, aber kleiner. Deutlich sind die Tiere an den Zeichnungen der Fußfesseln zu erkennen.

Wir sind in der Nähe des sog. *„Steinbockfelsens"*, wo einst David, verfolgt von Saul, diesen erstmalig verschonte. (siehe auch 1. Sam 24).
Es ist doch sehr berührend, dass sich auch nach weit über 2500 Jahre an Ort und Stelle quasi „lebendige Zeugnisse" der Bibel finden lassen. Ist das nicht auch ein Stück Eden?



Text und Fotos: Uwe Kappel

Hast du doch ihn, sein Haus und alles, was er hat, ringsumher bewahrt. Du hast das Werk seiner Hände gesegnet, und sein Besitz hat sich ausgebreitet im Lande. Hiob 1,10

Anzeige:



patroklus-apotheke

apotheker
dr. f. tenbieg

Hagener Straße 303
44229 Dortmund

Fon 0231 - 97 30 35-0
Fax 0231 - 97 30 35-22





Öffnungszeiten

Mo - Fr: 08.00 - 18.30 Uhr
Sa: 08.30 - 13.00 Uhr




info@patroklus-apotheke.de
www.patroklus-apotheke.de

Impressionen aus der Gemeinde



Foto: Falko Wübbecke



Foto: Falko Wübbecke



Foto: Heike Bähner



Foto: Falko Wübbecke

Sinnsuche mit Tiefgang

Einladung zum Glaubenskurs „Spur 8“

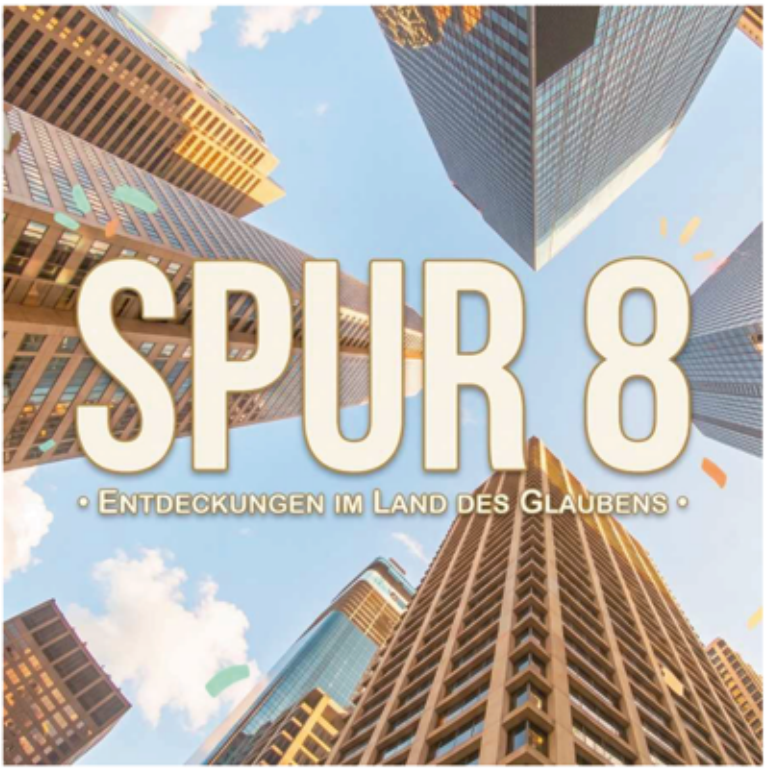


Foto: Veranstalter, Bearbeitung Kai-Uwe Schroeter

In einer zunehmend komplexen und schnelllebigen Welt wächst bei vielen Menschen das Bedürfnis nach verlässlicher Orientierung. Haben Sie sich schon einmal gefragt, welches Fundament wirklich trägt, wenn der Alltag Sie herausfordert?
Der Kurs „Spur 8 – Entdeckungen im Land des Glaubens“ bietet Ihnen ein fundiertes und zeitgemäßes Forum, um die Kernthemen des christlichen Glaubens kritisch und konstruktiv zu reflektieren. Hier erwarten Sie keine starren Dogmen oder fertigen Antworten, sondern ein anregender Raum für echte Zweifel, tiefgründige Fragen und einen ehrlichen Dialog.
An acht aufeinander aufbauenden Abenden beleuchten wir existenzielle Fragestellungen.

Freuen Sie sich auf pointierte theologische Impulse zu Themen wie:

- Die Frage nach Gott: Gibt es eine verlässliche Basis für mein Leben?
- Sinn und Ziel: Wozu lebe ich, und was trägt mich, wenn Leistung allein nicht mehr ausreicht?
- Jesus Christus: Nur eine prägende historische Figur oder von gelebter Relevanz für das 21. Jahrhundert?
- Schuld und Scheitern: Wie und wo finden wir echte Befreiung und die Chance auf einen Neuanfang?
- Spiritualität heute: Wie lässt sich ein authentisches Vertrauen im modernen Alltag leben?

Das Format der Abende ist bewusst offen gestaltet: Nach einem fundierten Einführungsvortrag öffnen wir die Runde für einen moderierten Diskurs in respektvoller Atmosphäre. Ob Sie der Kirche distanziert gegenüberstehen, spirituell auf der Suche sind oder Ihre eigenen Überzeugungen intellektuell schärfen möchten – Ihre individuelle Perspektive bereichert unsere Diskussion.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser spannenden Entdeckungsreise zu werden:
Termine: Jeden Mittwoch im Februar und März 2027
Uhrzeit: Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus der Ev. Philippuskirchengemeinde, Wunnenbergstr. 1, 44229 Dortmund

Kai-Uwe Schroeter

Danach spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!
Johannes 20,27

Hände in Unschuld

Auch wenn man nichts mit dem christlichen Glauben zu tun hat, so ist vielen Menschen diese Redewendung geläufig:
„Die Hände in Unschuld waschen…“
In heutiger Zeit bedeutet das, man distanziert sich von einer Sache, mit der man auf keinen Fall etwas zu tun haben will, in die man aber gleichwohl verstrickt oder „verheddert“ ist. Man kommt aber von dieser Angelegenheit - aus welchen Gründen auch immer- nicht los und wird „schuldlos doch schuldig“. So ist es dem römischen Präfekten Pontius Pilatus möglicherweise auch ergangen. Als Richter, der das Todesurteil über Jesus formell gesprochen hat, trug er dafür die Verantwortung. Als Statthalter, eingekeilt zwischen den Interessen Roms, den Machenschaften des Sanhedrins, einer aufgepeitschten Menschenmenge, jedoch mit nur wenigen Soldaten und somit faktisch geringer Macht ausgestattet, opferte er Jesus von Nazareth. „Gelitten unter Pontius Pilatus“ - wie es im Glaubensbekenntnis heißt. Im Matthäus-Evangelium erscheint er nicht als der eiskalte Machtpolitiker; er wäscht seine Hände in Unschuld (Mt 27,24). Vieles spricht, historisch gesehen, gegen diese Handwaschung. So ist z.B. nur sehr schwer vorstellbar, dass ein machtbesessener römischer Verwaltungsbeamter öffentlich seine Schuld reflektiert und sich die Causa Jesu zu Herzen genommen hat. Und doch steht sein Verhalten so im Neuen Testament geschrieben. Wir dürfen davon ausgehen, dass diese Handwaschung als römische Rechtsnorm der Unschuld des Richters nicht korrekt ist. Schauen wir aber in das Alte Testament, so finden wir durchaus einen Zusammenhang mit einem rechtlichen Hintergrund. Nur eben nicht römisch, sondern jüdisch. Im Falle einer Mordtat durch einen Unbekannten sollten sich die Ältesten der nächstgelegenen Stadt durch eine Handwaschung über einer getöteten Kuh exkulpieren und betonen, dass ihre Hände nicht das Blut dieses Ermordeten vergossen haben (5. Mose 21,1-6). Dies Ritual dient zur Entsühnung damit nicht „unschuldig vergossenes Blut“ auf das Volk komme. Wie nahe ist diese Norm doch an der Tötung Jesu für uns Heutige, die wir immer noch an der Schuldfrage an dem Tod des Gottessohnes zu knacken haben. Auch in den Psalmen (26,6 und 73,3) geht es um diese Unschuldsbeteuerung.
Wie oft würden wir selbst gerne unsere eigenen Hände in Unschuld waschen, können es aber auf Grund von Verstrickungen, vermeintlichen Sachzwängen, gesellschaftlichen Normen oder sonstigen Gegebenheiten nicht. Wie gut, dass wir all das und viel mehr in die Hände unseres Schöpfers legen können: „er wird es wohl machen“ (Ps 37,5).

Text und Zeichnung: Uwe Kappel



Anzeige:

Bommert

Haus der BestattungsKultur

Alles unter einem Dach.
Wir von Bommert.

Tradition und Erfahrung seit 1920



Damit Sie auf der sicheren Seite sind.

Stammhaus: Kirchhörder Str. 78 • 44229 Dortmund **0231 / 7 32 32 7**



Etappe Nr. 9 Kirchenmaus-Rallye

Wie bei jeder richtigen Rallye, gibt es Phasen der großen Anstrengungen aber auch solche, wo es recht ruhig zugeht. Oft hängen diese Ruhephasen damit zusammen, dass man nicht ganz so weit zu fahren hat. Heute werden wir eine solche ruhigere Etappe erleben. Unsere Reise geht nach *Werne an der Lippe*, das ist nicht sehr weit von Dortmund entfernt.

Was gibt es denn da Besonderes für die Kirchenmaus-Fans?

Nein, es ist hier keine Kirche, die wir aufsuchen, sondern ein Brunnen. Es ist der *„Brunnen der Volksweisheiten"* oder auch *„Brunnen der Sprichwörter"*. Dieser Brunnen, der in der Innenstadt steht und leicht zu finden ist, wurde 1989 von dem westfälischen Bildhauer Werner Klenk geschaffen. Wenn wir uns die Liste der sog. „Volksweisheiten" und den Brunnen selbst anschauen, kommen wir schnell darauf, was dieses Kunstwerk mit den Kirchenmäusen zu tun hat.



Schauen wir uns die Liste der Sprichwörter doch mal an:

- „So ängstlich wie ein Hase"
- „So schlau wie ein Fuchs",
- „So eitel wie ein Pfau"

Nö, diese Sprichwörter haben nichts mit uns Kirchenmäusen zu tun, aber das letzte Sprichwort, hilft uns weiter:

- *„So arm wie eine Kirchenmaus"*

Und dann sehen wir sie auch schon auf dem Brunnenrand und auf dem Wasserspeier: die Kirchenmäuse. Fünf Mäuse sind es, die sich da tummeln.



Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unsrer Hände bei uns. Ja, das Werk unsrer Hände wollest du fördern! Psalm 90,17

Wisst Ihr eigentlich, woher dieses Sprichwort über die armen Kirchenmäuse kommt? Mäuse, die in Kirchen lebten (und heute auch noch leben), finden dort nur sehr wenig zu fressen. Es gibt ja keine Vorratskammern, wo sie sich etwas stibitzen können, sie sind daher „arm und abgemagert" wie eben eine Kirchenmaus, und müssen am „Hungertuch nagen".



Wohnung einer Kirchenmaus

Das ist auch so ein Sprichwort, das auf Armut hindeutet. Früher wurden in der Fastenzeit vor Ostern (das sind 40 Tage) Bilder in der Kirche und das Kreuz mit einem Tuch, dem „Hungertuch" (auch Fastentuch) verhüllt. Ggf. haben Kirchenmäuse daran geknabbert - sind davon aber nicht wirklich satt geworden.

Das Sprichwort von uns Kirchenmäusen kommt aber nicht nur in Deutschland vor. Wir kennen es auch aus Österreich und der Schweiz aber auch aus Dänemark und Norwegen, England, Polen und Russland. Ihr seht, wir Kirchenmäuse sind wirklich international.

Vielleicht hat die norddeutsche „Hanse" auch mit der Verbreitung dieses Sprichwortes zu tun, sie war jedenfalls in vielen der Länder aktiv, die ich oben aufgezählt habe. Wenn Ihr auf unser „Road-Book" schaut, werdet Ihr oft den Hinweis auf die Kaufmannschaft der Hanse finden. Ein bisschen spannend ist das schon, aber nur ein bisschen.

Übrigens ratet mal, wozu **Werne an der Lippe** gehörte. Richtig, ab 1470 zur „Hanse"! Ich glaube, ich werde mal meinen Zeichner für die nächste Rallye-Seite auch auf die Spur der „Hanse" setzen.

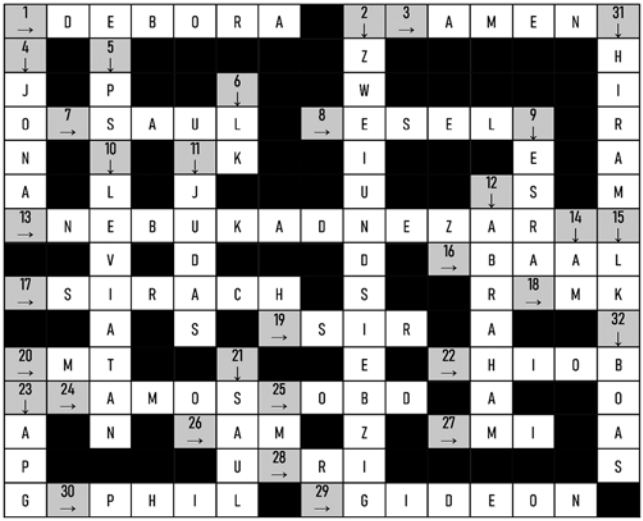
Ich wünsche Euch eine wirklich gute Zeit

Euer Phili



Text, Fotos und Zeichnungen: *Uwe Kappel*

Biblisches Kreuzworträtsel Auflösung



Uwe Kappel

Anzeige:

OPTIK BRAND

Kirchhörder Berg 12
44229 Dortmund
Tel. 02 31 - 79 24 207
info@optikbrand.de
www.optikbrand.de

ÖFFNUNGSZEITEN

MO - FR 9 - 13 Uhr
14.30 - 18 Uhr
SA 9 - 13 Uhr

OPTIK BRAND



Anzeige:

Die ZeitGut – ambulanter Betreuungsdienst GmbH – ist ein zugelassener Dienstleister mit einem Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen. ZeitGut bietet Betreuung, Begleitung und Beratung für Menschen aller Generationen mit Unterstützungsbedarf an.

Die qualifizierten und einfühlsamen Mitarbeitenden von ZeitGut beraten und entlasten Angehörige, die bemerken, dass ihre Eltern, Großeltern, Kinder etc. mit der Bewältigung des Alltags überfordert sind. Sie helfen, die vorhandenen Ressourcen zu erhalten und bringen Struktur in die alltäglichen Abläufe.

So ist es möglich, dass hilfebedürftige Menschen – mit oder ohne Pflegegrad – weiterhin in ihrem eigenen Zuhause leben können.

Rufen Sie uns an ➔

Wenn es zu Hause nicht mehr rund läuft

Hilfe bei der Organisation des Alltags für Jung und Alt von ZeitGut

Wir suchen MitarbeiterInnen in Teilzeit für Hauswirtschaft und Betreuung

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

ZeitGut
Ambulanter Betreuungsdienst GmbH



Gesundheitsservice und Alltagsbegleitung

- Individuelle Demenzbetreuung
- Pflegerische Betreuung
- Arzt- und Krankenhausbegleitung
- Alltagsassistenz (Termine, Anträge, Einkauf, Haushalt)
- Besuchsbetreuung im Seniorenheim
- Beratung und Beantragung eines Pflegegrades

Unsere Leistungen können mit Ihrer Pflegekasse abgerechnet werden.

Jagdhausstr. 1a (im Gebäude der Fleming-Apotheke), 44225 Dortmund
Tel. 0231-2 22 51 35
info@zeitgut-dortmund.de • www.zeitgut-dortmund.de

Biblisches Rezepträtsel – Auflösung

1. ZUTAT: 5. Mose 32,14a = **1,5 Tassen Butter**; die Bibelstelle nimmt Bezug auf das „Lied des Moses“. Es erzählt, wie Jahwe für sein Volk sorgt – „mit Butter von Kühen mitsamt dem Fett von Lämmern“.

2. ZUTAT: Jeremia 17,11a = **6 Eier**; Bibelzitat: „Wie ein Rebhuhn, das ausbrütet, was es nicht gelegt hat“.

3. ZUTAT: Richter 14,18a = **2 Tassen Honig**; Bibelzitat: Und die Männer sagten zu Simson, bevor die Sonne unterging: „Was ist süßer als Honig?“

4. ZUTAT: 1. Könige 5,2 = **4,5 Tassen Mehl, glattes**; Bibelzitat: „Der tägliche Bedarf Salomons für Mehl wird berechnet“.

5. ZUTAT: Samuel 30,12 = **2 Tassen Rosinen**; Bibelzitat: „Er lag besinnungslos darnieder, aber er schlug die Augen auf, nach dem sie ihn gelabt hatten“.

6. ZUTAT: 1. Korinther 3,2 = **0,75 einer Tasse Milch**; Bibelzitat: „Milch gab ich euch zu trinken, nicht feste Speise“.

7. ZUTAT: Nahum 3,12 **= 2 Tassen Feigen, fein gehackt**; Bibelzitat: „Alle deine Festungen sind Bäume mit frühen Feigen. Schüttelt man sie, dann fallen sie dem, der sie essen will, in den Mund“.

8. ZUTAT: 4. Mose 17,23b = **1 Tasse klein gehackte Mandeln**; Bibelzitat: „Als aber Moses am anderen Morgen das Gesetzeszelt betrat, hatte Aarons Stab ausgeschlagen, Blüten getrieben und Mandeln ausgereift“.

9. ZUTAT: 3. Mose 2,13 = **1 Prise Salz**; Bibelzitat: „Alle deine Speiseopfer musst du salzen“.

10. ZUTAT: Jeremia 6,20 = **3 TL Zimt**, gemahlen; Bibelzitat: „Was soll ich mit dem köstlichen Gewürzrohr“ lässt auf Zimt aus fernem Land schließen.

Anzeige:

- Beratungen
- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchführungen
- Lohnbuchführungen
- Existenzgründungen

Corinna Petermeier
Steuerberaterin

Dahmsfeldstrasse 22
44229 Dortmund
Telefon: 0231- 5581484

www.petermeier-steuerberatung.de

Termin nach Vereinbarung

Für Sie gelesen



Joseph Croitoru
AL-AQSA ODER TEMPELBERG
Der ewige Kampf um Jerusalems heilige Stätte
C.H.Beck
ISBN 978-3 406 76585 8

Dieses Buch ist erschütternd, weniger nach der Art, wie es geschrieben ist, als vielmehr in der Hinsicht, was es beschreibt. Es ist die gut recherchierte Geschichte des Tempelberges in Jerusalem. Beginnend bei den alttestamentarischen Überlieferungen zum Tempel des Volkes Israel. Dessen erste Zerstörung, sein Wiederaufbau und die von Jesus angekündigte zweite Zerstörung durch die Römer. Sie sind aber nur der Auftakt, gewissermaßen die Grundierung für eine Auseinandersetzung, die um diese heilige Stätte geführt wird, und die sich bis in die heutige Zeit hinzieht. Von Rothschild, Herzel über Dayan, Sabri und Arafat bis hin zu Netanjahu und Trump reicht die schier unübersehbare Liste der vorwiegend männlichen Politiker, die sich mit allen Mitteln um das streiten, was als „heilig" angesehen wird. Leider ist kaum einem der machthungrigen Menschen klar, dass gerade dieses Verhalten von Machtspielen, Zusagen, Lügen, Provokationen und blutigen Auseinandersetzungen genau dem widerspricht, für was der Tempelberg eigentlich stehen sollte. Der Autor zeigt, quasi wie durch ein Vergrößerungsglas, die politischen Absichten und Planungen der jeweiligen Partei, die um den Tempelberg kämpft. Blinder Fanatismus zeigt sich auf Seiten der jüdischen, wie auch auf Seiten der islamischen Vertreter. Dabei beruhigt es auch nicht, dass christliche Interessen nur rudimentär in diesen Konflikt involviert sind. Alle laden Schuld auf sich und es scheint kaum die Möglichkeit zum Innehalten und zur Reflektion zu geben.
Wie dichtete einst B. Brecht im „Der gute Mensch von Sezuan": „*Wir stehen selbst enttäuscht und sehn betroffen / Den Vorhang zu und alle Fragen offen.*"
Wie wahr! Man könnte schier verzweifeln, wenn man als Christ nicht den Glauben an Gottes ewigen Ratschluss hätte.

Uwe Kappel

Bestattungsvorsorge – aber warum?



Sorgen Sie vor, um Ihren Lieben in schwerer Zeit Halt zu geben.

- Finanzielle Entlastung Ihrer Familie
- Eigene Gedanken zu Abschied und Beisetzung fixieren und dann beruhigt leben

Unsere Dienstleistungen:

- kostenlose Erstberatung zu Bestattungsvorsorge
- Finanzierungsmöglichkeiten über Partner
- Individuelle, maßgeschneiderte Bestattungen
- 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr erreichbar.



Erd



Feuer



See



Natur

Jetzt Termin vereinbaren unter www.lategahn.de oder:

LATEGAHN
Bestattungen

0231 41 11 22
02304 1 61 85
info@lategahn.de

Wir sind für Sie da! Brünninghausen Kirchhörde Löttringhausen

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund • Wunnenbergstraße 1 • 44229 Dortmund
Telefon **(02 31) 73 64 64** • E-Mail **info@philippus-do.de** • Web **www.philippus-do.de**

Kirchen
Patrokluskirche, Patroklusweg 19
Christuskirche, Kruckeler Str. 29

Pfarrer
Kai-Uwe Schroeter 47 546 100
Kruckeler Str. 27, 44229 DO
kaiuweschroeter@gmail.com

Friedhofsverwaltung
Ev. Kirchenkreis Dortmund, Kreiskirchenamt,
Abteilung 1, Jägerstraße 5, 44145 Dortmund
Franziska Fischer 229 62-521
franziska.fischer@ekkdo.de
MO – DO 9 – 15 Uhr, FR 9 – 12 Uhr

Küsterin und Küster
Brünninghausen und Löttringhausen:
Heike Bröckelmann 77 28 73
do-kg-philippus@ekkdo.de
Kirchhörde:
Martin Walter . . . . . 01 76 /51 73 52 59
martin.walter@philippus-do.de

Kindergärten
Ev. Kita Philippus Kinder Brünninghausen 77 95 94
Stockumer Straße 66, 44225 DO
Leitung: Agnes Kamcili
leitung.stockumer@ekkdo.de
Ev. Kita Philippus Kinder Kirchhörde: 22 20 22 10
Peter-Hille-Straße 11a, 44229 DO
leitung.peter-hille@ekkdo.de

Gemeindebüro
Nathalie Erben 73 64 64
Wunnenbergstraße 1, 44229 DO
do-kg-philippus@ekkdo.de
DI 9 – 14 , MI (nur Tel. + Mail) 9 – 13, FR 9 - 12 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Dortmund BIC DORTDE33XXX
IBAN DE45 4405 0199 0391 0024 36
Bei Spenden geben Sie bitte
Ihre Anschrift im Verwendungszweck an

Orgelmusik
Brünninghausen und Löttringhausen:
Britta von Domarus . . . . . 01 51 / 28 18 34 79
brittav.domarus@gmail.com
Kirchhörde:
Rahel Rosenbaum . . . . . 01 79 / 753 34 87
rahel.rosenbaum@philippus-do.de

Kinder- und Jugendbüro CLevER
Stockumer Str. 275, 44225 DO
www.CLevERjugend.de 47 76 99 91
info@CLevERjugend.de
Kathrin Glomb . . . . . 01 79 / 753 34 87
kathrin@CLevERjugend.de

Diakoniestation Süd 43 78 78
Rudolf-Platte-Weg 3, 44263 DO
(Telefax 41 78 30)

Telefonseelsorge . . . . . 08 00 / 111 01 11

Kinder-Not-Telefon . . . . . 08 00 / 111 03 33

Impressum: **Herausgeber:** Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund. **Redaktion:** Uwe Kappel (Vors.), Kai-Uwe Schroeter, Heike Bähner, Helmut Krebs, Sybille Frank, Jutta Kappel, Petra Hüsken, Lea Hüsken, Petra Lategahn. **Fotos:** direkt verzeichnet. **Titelbild:** Petra Hüsken. **Anzeigenvertrieb:** Heike Bähner.
Kontakt: philippusbrief@philippus-do.de. **Satz:** Medien-Design, Junkermann, Witten, info@jj-mediendesign.de. **Druck:** www.gemeindebriefdruckerei.de

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns beim Austragen des Philippusbriefes in den Bezirken Brünninghausen, Löttringhausen und Kirchhörde helfen. Gerne in Ihrer direkten Nähe. *Dankeschön!*